

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Juni — Berne, le 4 Juin — Berna, li 4 Giugno

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Rechtsdomizile. — Handelsregister. Registre du commerce. — Bilan au 31 décembre 1888, de La Suisse, société d'assurances sur la vie, à Lausanne. — Emissionsbanken. Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire.

Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Expositions: Paris. — Télégraphes. — Privatanzeigen. Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Kanton Thurgau: Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei Herrn *Gsell-Bösch* in *Zühtschlacht*,

unserem neu ernannten Hauptagenten für den Kanton Thurgau, anstatt wie bisher bei Herrn U. Thalmann, Uhrmacher in Frauenfeld.

Basel, den 29. Mai 1889.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden,

(118—1)

Der Präsident:
Rud. Iselin.

Der Sub-Direktor:
A. Simon.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 31. Mai. Unter der Firma **Zürcher Kohlensäurefabrik a. d. Sihl** hat sich am 18. September 1888 mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation flüssiger Kohlensäure zum Zwecke hat. Das voll einbezahlte Aktienkapital ist auf sechzig tausend Franken festgesetzt und eingetheilt in sechzig auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Fr. Die offiziellen Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweiz. Handelsamtsblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung». Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von drei Mitgliedern und die Kontrolstelle sind die Organe der Gesellschaft. Der Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen, gerichtlich und außergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident desselben jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Schmid in Zürich und Vizepräsident Konrad Ulrich in Zürich. Geschäftslokal: Sihlstraße 69.

31. Mai. Die Firma **Emil Rudolf Huber** in Pfäffikon (S. H. A. B. 1885, pag. 649) führt von nun an den Firmazusatz: **Telegraphendraht- & Kabelfabrik**, und ertheilt Prokura an Rudolf Huber von Zürich, in Pfäffikon. Geschäftslokal: Unterdorf, b. Hecht.

31. Mai. Heinrich Heß-Deiß von und in Wald und Theodor Lang von Ossingen, in Wald, haben unter der Firma **Hess & Lang** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1889 ihren Anfang nahm. Konfiserie. Zur «Felsenau».

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 1. Juni. Inhaber der Firma **Rudolf Pärli** in Biel ist Herr Rudolf Pärli von Rügsau, in Biel. Natur des Geschäftes: Bandagist und Orthopädist. Geschäftslokal: Pasquart Nr. 4^a.

1. Juni. Aus der im S. H. A. B. 1883, pag. 750, unter der Firma **C. Kessi & C^{ie}** in Biel publizirten Kollektivgesellschaft ist Herr Kaspar Kessi in Bellmund ausgetreten, in Folge dessen ist die Firma erloschen.

Die übrigen Gesellschafter Johann Kessi von Bellmund und Louis Rupp von Steffisburg, beide wohnhaft in Biel, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kessi & Rupp** in Biel seit 1. September 1888 weiter. Natur des Geschäftes wie bisher: Uhrenschalenfabrikation. Pasquart Nr. 81.

Bureau Burgdorf.

31. Mai. Inhaber der Firma **Johann Müller** in Hasle ist Johann Müller von Gomerkinden, Gemeinde Hasle, wohnhaft in Hasle. Natur des Geschäftes: Müllerei.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 31. Mai. Die Firma **J. Kirchhofer-Styner** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 9) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

31. Mai. Die bisherige Kollektivgesellschaft **J. C. Schmid & Reinle** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 113) hat sich aufgelöst. Felix Schumacher und Dagobert Schumacher, beide von und wohnhaft in Luzern, und Eduard Schmid-Siegmart von Guntalingen (Kt. Zürich), wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Gebr. Schumacher & C^{ie}** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1889 beginnen wird. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb von Farben und Firnissen. Geschäftslokale: Fabrik Felsenhart, Obergrund. Verkaufslokal und Bureaux: Kramgasse Nr. 361. Die neue Firma, Gebr. Schumacher & C^{ie}, übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. C. Schmid & Reinle und führt die Geschäfte der erloschenen Firma J. Kirchhofer-Styner fort.

31. Mai. Bei der Aktiengesellschaft unter der Firma **Rigibahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 444; 1885, pag. 293; 1886, pag. 175; 1887, pag. 461; 1888, pag. 160 und 609), ist **Jost Weber** in Folge Ablebens als Präsident ausgetreten. Als Präsident wurde gewählt Rudolf Kaufmann-Neukirch in Basel und als Vizepräsident Bankdirektor L. Coraggioni in Luzern.

31. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Estermann** in Münster ist Johann Estermann von und wohnhaft in Münster. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Leder- und Bienenhonighandlung.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1889. 1. Juni. Die Firma **Gebrüder Räder** in Küsnach (S. H. A. B. 1883, pag. 138, und 1887, pag. 753) ist in Folge Absterbens des Gesellschafters **Klemens Räder** erloschen. Inhaber der Firma Geschäftsbureau **J. Räder**, vormals Gebrüder Räder, in Küsnach ist seit 15. April 1889 Josef Räder von und in Küsnach. Natur des Geschäftes: Inkasso und Diskontogeschäft; Vertretung von Agenturen.

1. Juni. Die Firma **Paul Schnack, Hotel Frohnalp**, in Morschach (S. H. A. B. 1885, pag. 386) ist erloschen. Inhaber der Firma **P. Schnack, Grand Hotel Axenfels**, in Morschach ist Paul Schnack von Basel, wohnhaft in Morschach. Natur des Geschäftes: Hôtelbetrieb.

1. Juni. Von der Firma **Hans Frey Erben, Bleicherei, Färberei & Appretur**, in Wollerau (S. H. A. B. 1885, pag. 350) ist am 11. Mai 1889 hohen Alters wegen **Tobias Frey**, bisheriger Vormund der Kollektivgesellschaft **Tobias, Hans, Paul und Emilie Frey zurückgetreten** und dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle als Vormund und mit rechtsverbindlicher Unterschrift ist getreten August Hiestand-Treichler in Richterswil, welcher das Geschäft auf Rechnung der minorennen Kinder Frey in unveränderter Weise weiterführt und die ertheilte Prokura an Alfred Gsell bestätigt.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 1. Juni. Inhaber der Firma **J. A. Zahner Walzmühle** in Netstal ist Josef Anton Zahner von Rorschach (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Netstal. Natur des Geschäftes: Müllerei.

1. Juni. Die Firma **J. Strebi-Marty** in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 311) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **W^{we} D. Strebi-Marty** in Glarus ist Wittve Dorothea Strebi-Marty von Schwanden, wohnhaft in Glarus. Natur des Geschäftes: Weißwaarenhandlung en détail.

1. Juni. Die Firma **J. Streiff-Sigrüst** in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 351) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Felix Frei von Hedingen (Kt. Zürich), wohnhaft in Glarus, und Jacques Hefti von und in Ennetbütsch-Ennenda haben unter der Firma **Frei & Hefti** in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Häute- und Fellhandlung.

1. Juni. Die Firma **F. Neumeyer in Näfels** (S. H. A. B. 1883, pag. 527) ist in Folge Wegzugs des Inhabers von Amts wegen gestrichen worden.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 28 mai. Le chef de la maison **J. Delaigue**, à Genève, recommencé le 1^{er} mars 1884, est Jean Baptiste Delaigue, de So-Dallègre (dép^t de la Haute-Loire), domicilié à Genève. Genre d'affaires : Café-Brasserie. Locaux : 7, Rue du Stand.

28 mai. Suivant acte passé devant M^e E. Dérobert, notaire à Genève, le 7 avril 1889, les actionnaires de la société anonyme portant pour titre **Société de la Fruitière de Chancy**, ayant son siège à Chancy, et dont la durée était arrivée à son terme le 23 mars dernier (F. o. s. du c. de 1885, page 226), ont transformé cette société en association régie par le titre 27 du C. O. Suivant les nouveaux statuts, l'association prend le titre de **Fruitière de Chancy** et conserve son siège dans la commune de Chancy. Elle continue à avoir pour objet l'exploitation de la fruitière, soit fromagerie, existant au dit lieu. Sa durée est fixée à quinze années qui ont commencé le 1^{er} janvier 1889. L'avois social actuel est représenté par deux immeubles d'une valeur totale de trois mille six cents francs, divisé en vingt-huit parts sans valeur fixée. Le nombre des parts pourra

toujours être augmenté, leur taux d'émission sera fixé par l'assemblée générale. Pourront être admis à faire partie de la société, les personnes propriétaires de fonds et domiciliés dans la commune de Chancy et qui remplissent les conditions prévues par les articles 5 et 6 des statuts. On sort de la société par démission, par décès ou par exclusion. Les droits des membres sortant, ainsi que ceux des héritiers sont réglés par les articles 6 et 18 des statuts. Le comité d'administration devra être composé du quart des membres effectifs de la société. Ils sont nommés pour une année et ne seront rééligibles qu'après le tour de rôle prévu et réglé par les statuts. Pour toute action en justice, ou pour tout engagement avec les tiers, l'association est valablement engagée par les signatures de tous les membres du comité ou par celle de un ou plusieurs d'entr'eux, munis d'une délégation spéciale. Les parts ne produiront ni intérêt ni dividende. Toute dépense quelconque ne dépassant pas la somme de mille francs sera couverte par une retenue proportionnelle au nombre de litres de lait porté par chaque propriétaire. Dans le cas où cette dépense dépasserait mille francs, elle sera supportée également et proportionnellement par toutes les parts. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle en dehors de leurs parts. Pour le premier exercice, le comité est composé de sept membres qui sont : MM. Louis Bouvier ; Jean-Louis Delassaraz ; François Arano ; Antoine Renet ; John Revaclier ; Louis Delassaraz, et Jean-Louis Dufour, tous domiciliés à Chancy.

LA SUISSE, société d'assurances sur la vie, à Lausanne, fondée en 1858.

Bilan au 31 décembre 1888.

Actif.		Passif.	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,600,000	—	Capital social	2,000,000 —
18,789	06	Réserve statutaire	100,000 —
279,071	50	Réserve de fonds mobiliers	44,381 70
265,000	—	Réserve de prévoyance	62,387 79
3,923,255	97	Réserve pour risques de guerre	770 —
144,000	—	Réserves pour risques en cours (réassurances déduites), savoir :	
		Assurances en cas de décès . . . Fr. 3,954,560. 98	
		Assurances en cas de vie . . . » 198,125. 91	
		Rentes » 1,199,496. 18	5,352,183 07
		Obligations des actionnaires : 800 fr. à appeler sur 2000 actions.	
		En caisse.	
		Effets à recevoir.	
		Immubles.	
		Prêts cur hypothèques.	
		Prêts sur nantissement.	
		Valeurs, savoir :	
		Fonds d'Etat :	
		Fr. 49,500 500 obl. de fr. 100 — Emprunt genevois 3 % de 1880 à fr. 99.	
		» 43,000 100 obl. de fr. 500 — Emprunt russe 4 % de 1880 à fr. 430.	
		» 25,000 50 obl. de fr. 500 — Emprunt tunisien 4 % (garanti par la France) de 1884 à fr. 500.	
		» 96,000 Fr. 5000 — Rente italienne 5 % à fr. 96.	
		» 23,250 Fr. 750 — Rente belge 3 % à fr. 93.	
		» 49,700 Fr. 50,000 — Emprunt bernois 3 1/2 % à fr. 99. 40.	
335,950	—	» 49,500 Fr. 50,000 — Emprunt fribourgeois 3 1/2 % à fr. 99.	
		Obligations de chemins de fer :	
		Fr. 51,005 101 obl. de fr. 500 — Suisse-Occidentale 4 % (Broie) à fr. 505.	
		» 102,500 200 obl. de fr. 500 — Nord-Est suisse 4 % de 1887 à fr. 512.	
		» 29,700 99 obl. de fr. 500 — Lombards-vénitiens 3 % de 1857 et 1861 à fr. 300.	
		» 96,075 305 obl. de fr. 500 — Italie méridionale 3 % de 1862 et 1863 à fr. 315.	
		» 122,000 244 obl. de fr. 500 — Hongrois de priorité 5 % de 1876 à fr. 500.	
		» 69,000 200 obl. de fr. 500 — Transcaucasiens 3 % de 1882 à fr. 345.	
		» 33,000 150 obl. de fr. 300 — Séville-Xérès-Cadix 3 1/2 % (série grise) de 1875 à fr. 220.	
		» 32,250 150 obl. de fr. 300 — Séville-Xérès-Cadix 3 1/2 % (série jaune) de 1876 à fr. 215.	
		» 78,750 250 obl. de fr. 500 — Andalous 3 % de 1880 à fr. 315.	
635,030	—	» 20,750 50 obl. de fr. 500 — Guillaume-Luxembourg à fr. 415.	
		Obligations diverses :	
		Fr. 37,730 98 obl. de fr. 500 — Banque centrale du Crédit foncier russe (1 ^{re} série) 5 % à fr. 385.	
		» 15,000 25 obl. de fr. 500 — Gaz de Naples 6 % de 1863 à fr. 600.	
68,330	—	» 15,600 3 obl. de doll. 1000 — Equitable Trust Company 6 %, 1880 pair change à fr. 5. 20.	
		Cautionnement déposé par la compagnie :	
101,184	—	204 obligations de fr. 500 — Emprunt vaudois 3 1/2 % de 1879 à fr. 99. 20.	
297,555	48	Prêts sur polices.	
204,071	70	Banques.	
74,275	65	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice.	
2,753	84	Compagnies d'assurances et de réassurances.	
77,175	94	Intérêts à recevoir.	
74,255	45	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1889.	
1	—	Mobilier et matériel (pour mémoire).	
9,286	10	Usufruits et nues-propriétés.	
8,109,985	69		
		Compte de profits et pertes	78,302 62
		Dividendes antérieurs et bénéfices non touchés :	
		Par les actionnaires Fr. 120,688. —	
		Par les assurés » 615. 40	121,303 40
		Réserves pour sinistres et rentes à régler (réassurances déduites)	41,561 90
		Compagnies d'assurances et de réassurances	8,262 74
		Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites), savoir :	
		Assurances en cas de décès . . . Fr. 294,092. 79	
		Assurances en cas de vie . . . » 4,602. 63	
		Rentes » 2,137. 05	300,832 47
		Réserve pour sinistres et rentes à régler (réassurances déduites)	41,561 90
		Compagnies d'assurances et de réassurances	8,262 74
		Dividendes antérieurs et bénéfices non touchés :	
		Par les actionnaires Fr. 120,688. —	
		Par les assurés » 615. 40	121,303 40
		Compte de profits et pertes	78,302 62
			8,109,985 69

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires, le 11 mai 1889. (1171—)

Le directeur de la Suisse :
H. de Cérenville.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. Juni 1889.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1^{er} juin 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung, 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets de la circulation			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Frei verfügbarer Theil Partie disponible								
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,915,150	3,166,060	1,248,515	10	806,100	76,004	65	5,296,679	75	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,492,750	597,100	270,885	—	69,150	38,787	52	975,922	52	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,767,000	3,906,800	1,344,615	—	1,528,800	96,978	31	6,877,193	31	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,961,650	784,660	182,221	45	54,700	376,793	51	1,398,374	96	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,942,950	3,177,180	760,625	95	621,150	15,831	82	4,574,790	77	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	800,000	798,800	319,320	29,925	—	52,750	3,489	20	398,484	20	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,478,700	591,480	358,385	40	93,000	12,786	54	1,055,651	94	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,948,050	1,577,920	812,226	44	375,400	88,822	67	2,808,669	11	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	991,100	396,440	74,442	99	210,650	68,338	37	749,916	36	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,995,550	798,220	296,172	45	36,850	88,191	13	1,214,433	58	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	962,600	385,040	157,308	70	51,600	36,853	10	680,806	80	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,990,650	1,196,260	487,918	70	117,750	18,782	82	1,820,711	52	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,906,400	762,560	230,390	—	269,700	55,932	05	1,318,632	08	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,723,950	6,689,580	693,354	70	1,284,100	246,143	58	8,913,178	25	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,996,850	1,198,740	307,397	29	51,900	9,868	77	1,567,906	06	
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,991,150	4,796,460	1,199,363	71	—	5,572	47	6,001,396	18	
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,537,850	5,815,140	2,109,760	—	2,622,100	54,470	87	10,601,470	87	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,980,700	1,592,280	447,915	31	266,350	58,361	41	2,364,906	72	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,242,700	1,697,080	424,100	80	99,050	161,251	65	2,381,481	95	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,550	119,420	88,510	—	18,900	1,134	17	177,064	17	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	16,044,900	6,417,960	4,792,472	23	2,307,550	183,954	50	13,701,936	78	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,489,500	595,800	76,063	94	58,000	136,516	12	866,380	06	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	994,800	397,920	132,530	—	57,250	1,816	85	589,516	85	
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,460,400	584,160	43,445	—	100,100	10,611	39	738,316	99	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,663,250	3,865,300	339,097	63	878,500	82,087	35	5,164,894	38	
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,050	198,520	17,615	—	1,450	1,453	05	219,338	05	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,100	198,840	39,742	—	8,050	3,072	41	249,702	41	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	296,750	118,700	35,540	—	26,650	2,080	89	182,920	89	
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,729,250	1,091,700	237,379	30	842,800	42,267	14	1,713,646	44	
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,200,000	3,420,800	1,368,320	183,636	04	768,700	104,077	67	2,424,633	71	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,480,300	1,472,550	589,020	188,105	06	165,900	21,535	15	964,560	21	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,950	599,580	203,285	—	50,800	11,606	35	865,271	35	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,877,850	1,550,940	513,522	28	174,400	28,837	88	2,267,400	16	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,550	199,020	35,960	—	29,900	9,772	47	274,632	47	
Stand am 25. Mai 1889		153,080,300	* 143,357,800	57,343,120	13,805,235	02	13,598,650	2,098,887	43	91,345,842	45	
Etat au 25 mai 1889		153,080,300	143,764,200	57,505,680	17,810,700	02	18,602,000	1,774,385	23	95,692,765	25	
		—	— 406,400	— 162,560	+ 494,535	—	— 5,003,350	+ 324,452	20	— 4,346,922	80	

Woron in	Fr. 1000	Fr. 10,225,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 143,357,800. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 129,759,150. —	Gold - Or	Fr. 54,584,505. —
Abschnitten von	500	15,287,000	Circulation accusée . . .	—	Billets en mains de tiers	—	Silber - Argent	21,063,850. 02
Pont en	100	82,268,400	Noten in Kassa der Banken	13,598,650. —	Gesetzliche Baarschaft . .	75,648,355. 02		
cupures de	50	35,577,400	Billets chez les banques	—	Especes légales en caisse	—		
		Fr. 143,357,800	Noten in Händen Dritter	Fr. 129,759,150. —	Ungedrückte Circulation . .	Fr. 54,110,794. 98	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 75,648,355. 02
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non couverte	—	Encaisse métallique	—
			Stand am 25 Mai 1889	Fr. 125,162,200. —		Fr. 49,845,819. 98		Fr. 75,316,380. 02
			Etat au 25 mai 1889	—		—		—

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 1. Juni 1889. — Du 1^{er} juin 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total						
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois								
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisses d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons				
5	Bank in St. Gallen	8,090,000	621,150	—	3,433,996	83	402,729	29	2,701,030	—	—	7,158,966	12
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,284,100	70,000	8,380,933	15	106,488	25	5,259,900	—	—	15,100,521	40
16	Bank in Zürich	12,000,000	—	—	3,707,231	90	8,436	15	7,696,781	—	—	11,412,399	05
17	Bank in Basel	16,000,000	2,622,100	—	6,458,303	57	305,320	—	6,269,360	—	—	15,655,088	57
19	Banque de Genève	5,000,000	99,050	—	8,595,489	85	144,125	85	1,074,000	15	—	9,715,615	85
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	768,700	—	4,711,651	04	289,438	80	981,380	—	—	6,761,169	84
Stand am 25. Mai 1889		65,200,000	5,895,100	70,000	35,090,561	34	1,256,538	34	23,981,501	15	—	65,793,700	88
Etat au 25 mai 1889		65,200,000	6,550,500	49,478. 90	35,781,680. 38	—	1,211,441. 49	—	23,104,507. 15	—	—	66,697,602. 97	—
		—	— 1,155,400	+ 20,526. 00	— 691,119. 09	—	+ 45,096. 85	—	+ 876,994. —	—	—	— 903,902. 14	—

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,937,805. 95	7,158,906. 12	1,622,230. 62	12,718,942. 69	7,942,950	1,359,905. 46	225,000. —	9,527,855. 46
14	Banque du Commerce à Genève	7,382,934. 70	15,100,521. 40	166,478. —	22,649,934. 10	16,728,950	3,952,308. 60	—	20,676,258. 60
16	Bank in Zürich	5,995,823. 71	11,412,399. 05	331,742. 85	17,739,965. 61	11,991,150	992,000. 12	—	12,983,150. 12
17	Bank in Basel	7,924,900. —	15,655,088. 57	2,901,310. 60	26,481,299. 17	14,537,850	6,348,614. 92	—	20,886,464. 92
19	Banque de Genève	2,121,180. 80	9,715,615. 85	—	11,836,796. 15	4,242,700	301,425. 75	—	4,544,125. 75
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,551,856. 04	6,751,169. 84	10,100. —	8,313,125. 88	3,420,800	566,293. 23	—	3,987,093. 23
Stand am 25. Mai 1889		* 28,914,500. 70	65,793,700. 83	5,031,862. 07	99,740,063. 60	53,859,400	13,520,548. 08	225,000. —	72,604,948. 08
Etat au 25 mai 1889		28,928,490. 70	66,697,602. 97	5,957,827. 38	100,983,421. 05	59,576,500	11,304,393. 94	225,000. —	71,105,893. 94
		+ 586,010. —	— 903,902. 14	— 925,465. 31	— 1,243,357. 45	— 717,100	+ 2,216,154. 14	—	+ 1,499,054. 14

* Ohne Fr. 46,690. 41 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 46,690. 41 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 1. Juni 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf 3 %; Lausanne 3 1/2 %.
 Escompte le 1^{er} juin 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève 3 %; Lausanne 3 1/2 %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Partie non officielle.

Ausstellungen. — Expositions.

Paris. Nous extrayons les dispositions suivantes du règlement pour le jury international des récompenses:

Article premier. L'appréciation et le jugement des œuvres d'art, des produits industriels et des produits agricoles exposés, sont confiés à un jury international composé de membres titulaires et de membres suppléants répartis en 85 jurys spéciaux correspondant aux 85 classes de la classification générale, telle qu'elle a été arrêtée par les arrêtés ministériels des 26 août, 11 mars et 1^{er} mai 1887.

Art. 2. Dans chacun des jurys de classe, le nombre des membres titulaires pour chaque nationalité et pour chaque branche d'art ou d'industrie représentée sera, autant que possible, proportionnel au nombre des exposants et à l'importance des expositions. Toutefois, le nombre total des membres titulaires français et étrangers du jury international des récompenses ne pourra être supérieur à mille.

Art. 3. Le nombre des membres suppléants français et étrangers du jury international des récompenses ne pourra être supérieur au tiers du nombre des jurés titulaires. (Ce nombre a été fixé à 333 par décret du 23 mai 1889. *Réd.*)

Art. 4. Les jurés suppléants n'auront voix délibérative que lorsqu'ils occuperont la place de jurés titulaires absents.

Art. 5. Chaque jury de classe des groupes II à IX¹ pourra s'adjoindre, à titre d'associés ou d'experts, une ou plusieurs personnes compétentes sur quelques-unes des matières soumises à son examen. Ces associés ou experts pourront être pris parmi les membres titulaires ou suppléants d'une classe quelconque et parmi les hommes de la spécialité requise, en dehors des membres du jury. Les personnes ainsi adjointes ne prendront part aux travaux du jury de classe où elles auront été appelées que pour l'objet déterminé qui aura provoqué leur convocation et elles auront seulement voix consultative.

Le choix des associés ou experts devra être agréé par le président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies, commissaire général.

Art. 6. Les exposants qui auront accepté les fonctions de juré, soit comme titulaires, soit comme suppléants seront, par ce seul fait, mis hors de concours pour les récompenses.

Seront aussi exclus du concours, mais dans les classes seulement où ils auront opéré, les exposants appelés comme associés ou experts.

Art. 7. Les récompenses à décerner sous forme de diplômes mises à la disposition du jury international sont réparties suivant les catégories suivantes: *grands prix; diplômes de médaille d'or; diplômes de médaille d'argent; diplômes de médaille de bronze; diplômes de mention honorable.*

Art. 8. Le jury international des récompenses devra accomplir ses travaux du 1^{er} juin au 1^{er} septembre 1889.

Toutefois en ce qui concerne les classes des groupes VII (produits alimentaires), VIII (agriculture, viticulture et pisciculture) et IX (horticulture) donnant lieu à des expositions temporaires et concours, les opérations du jury se poursuivront pendant toute la durée de l'exposition.

Art. 9. La distribution solennelle des récompenses aura lieu dans le courant du mois de septembre.

Art. 10. Un rapport général des opérations du jury international des récompenses et une liste officielle des noms des exposants récompensés seront publiés.

Art. 11. Conformément à l'article 3 du décret du 23 juillet 1886, le directeur général de l'exploitation, assisté de ses chefs de service, est chargé de préparer et de diriger les travaux du jury international des récompenses, de recevoir et de transmettre les résultats des opérations dudit jury, de s'assurer que les produits d'aucun exposant n'ont échappé à son examen, de recevoir les observations et les réclamations des exposants, de veiller à l'observation des règles établies.

Le directeur général de l'exploitation aura le droit d'assister à toutes les séances du jury international des récompenses, ou de s'y faire représenter, mais il n'interviendra dans les délibérations que pour constater les faits, rappeler le règlement et présenter les réclamations des exposants.

¹ Education et enseignement; arts libéraux. Mobilier et accessoires, Tissus, vêtements et accessoires, Industries extractives, produits bruts et ouvrés. Mécanique et électricité, Produits alimentaires, agriculture, viticulture et pisciculture, Horticulture.

Art. 14. L'attribution des récompenses instituées par l'article 9 résultera des opérations successives des jurys de classe, des jurys de groupe et du jury supérieur.

Art. 15. Chaque jury de classe se réunira le 1^{er} juin 1889.

Dans sa première réunion il élira son bureau composé d'un vice-président, d'un rapporteur et d'un secrétaire.

Le président et le vice-président devront être de nationalités différentes: l'un français, l'autre étranger.

Art. 16. Chaque jury de classe procédera à l'examen des objets exposés et établira, sans distinction de nationalités, le classement, par ordre de mérite, des exposants qui lui paraîtront dignes d'être récompensés.

Il dressera à part les listes des exposants qui, par application de l'article 8, se trouveront seuls hors concours.

Il classera enfin, sans distinction de nationalités, les collaborateurs, contremaîtres et ouvriers qu'il croira devoir signaler pour leur participation à la production d'objets remarquables figurant à l'exposition.

Ces listes, revêtues de la signature des membres du jury de classe qui auront pris part au travail, seront remises à la direction générale de l'exploitation au plus tard le 15 juillet.

Si un jury de classe n'a pas réuni ses listes à l'époque ci-dessus indiquée, elles seront établies d'office par le jury de groupe.

Art. 17. Les présidents, les vice-présidents et les rapporteurs des jurys de classe composeront les jurys de groupe, qui se réuniront le 20 juillet 1889.

Il sera nommé pour chaque jury de groupe un président, deux vice-présidents et un secrétaire, qui pourront être choisis en dehors des membres du jury.

Un décret déterminera la proportion du nombre des Français et des étrangers qui devront être appelés à ces fonctions.

Les nominations seront faites par décret sur la proposition du président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies, commissaire général, pour les groupes II à IX¹ et sur celle du ministre de l'instruction publique et des beaux-arts, pour le groupe I².

Art. 18. Chaque jury de groupe revisera et arrêtera les listes de classement présentées par les jurys de classe.

Il s'adjoindra successivement chaque jury de classe pour les délibérations qui le concernent et pour rédiger les propositions à faire au jury supérieur, relativement au nombre et à la répartition des récompenses de chaque catégorie à accorder pour chaque classe.

Les résultats des travaux des jurys de groupe devront être remis à la direction générale de l'exploitation le 15 août 1889; si le rapport d'un groupe n'est pas terminé à cette date, le jury supérieur y pourvoira d'office.

Art. 19. Le jury supérieur aura pour président d'honneur le président du conseil, ministre du commerce, de l'industrie et des colonies; il aura pour vice-présidents d'honneur le ministre de l'instruction publique et des beaux-arts et le ministre de l'agriculture.

Il aura pour président et vice-présidents le président et les vice-présidents du comité supérieur de révision, constitué par les arrêtés ministériels en date des 11 mars 1887 et 4 mai 1887.

Il sera composé, entre autres, des présidents et des vice-présidents des jurys de groupe, des commissaires généraux ou des présidents de comités nationaux dont le pays comptera plus de 500 exposants inscrits au catalogue;

Art. 20. Le jury supérieur se réunira le 20 août 1889. Il examinera les propositions des jurys de groupe et arrêtera, en dernier ressort, les listes, par ordre de mérite, des exposants récompensés de chaque classe, le nombre et la répartition des récompenses de différentes catégories attribuables aux exposants admis à être récompensés.

Art. 21. Il sera statué à part et suivant les règlements spéciaux pour les récompenses à décerner aux lauréats des expositions et concours des animaux reproducteurs de différentes races.

¹ Voir en note à l'article 7 la nomenclature de ces groupes.

² Oeuvres d'art.

Télégraphes. Le câble entre Loanda et Cape-Town est ouvert au trafic dès aujourd'hui, 4 juin.

— Le câble Maranham-Para est rétabli.

— Le câble San Juan del Sur à Panama est interrompu.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Montag den 24. Juni, Nachmittags 2½ Uhr**, in den Gasthof zum «Falken» in Frauenfeld eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1888.
Anörung des Berichtes der Revisionskommission.
Beschluss über Verwendung des Rechnungüberschusses.
Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.
Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Bilete, welche zur freien Fahrt in beliebiger Richtung während des ganzen Tages und zur Theilnahme an der Versammlung berechneten, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 22. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Frauenfeld, den 1. Juni 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **C. A. Schweitzer.**
Der Sekretär: **A. Wild.**

Schweizerischer Lloyd in Liquidation in Winterthur.

Die auf den 9. Mai einberufene Generalversammlung war wegen ungenügender Theilnahme nicht beschlussfähig und es sind deshalb die Herren Aktionäre laut dem ihnen unterm 18. Mai zugesandten Circular, zu einer neuen

Generalversammlung

auf **Donnerstag den 6. Juni**, Vormittags 11 Uhr, in das Casino in Winterthur eingeladen, zur Behandlung der denselben sub 23. April mitgetheilten Traktanden.

(434 W)

Die Liquidationskommission.

Schweiz. Wechsel- u. Effektenbank.

Den Herren Aktionären beehren wir uns hierdurch mitzutheilen, daß die **definitiven Titel**

unserer im März neu emittirten Aktien nun zur Ausgabe gelangen und gegen Rückgabe der die geleistete Vollenzahlung bescheinigenden Quittung an unserer Kasse erhoben werden können.

Bei dieser Veranlassung machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die Vollenzahlung, gemäß den Emissionsbestimmungen, jederzeit bis längstens 30. Juni geleistet werden kann.

Basel, 30. Mai 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Herm. Weiss.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre wird für das Jahr 1888 an die Inhaber der Aktien Nr. 1—70,000 eine Dividende von 4 % oder **Fr. 20** per Aktie ausgerichtet.

Der bezügliche Coupon **Nr. 12** wird eingelöst:

in **Bern** bei der Hauptkasse der Gesellschaft,
in **Basel, Zürich** und **Genf** bei den Comptoirs der Eidgen. Bank.

Bern, den 1. Juni 1889.

(B 3215)

Die Direktion.

Inner 2 Tagen liefere alle **Kautschukstempel** in dringenden Fällen **am gleichen Tage**

nach einer ganz neuen verbesserten Herstellungsmethode, äußerst solid und billig, sowie sorgfältig ausgeführt. Musterbogen und Preislisten gratis. Für Wiederverkäufer besonders günstige Bezugsbedingungen. Gravirungen von Metall-Stempeln etc. werden schnellstens ausgeführt.

G. Warth, Kautschukstempelfabrik und Gravieranstalt, Winterthur.